

Barbara Frei-Grimm
Stadtparlamentarierin FDP
Peter- und Paulstr. 10
9010 St. Gallen

Stadtrat der Stadt St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

St. Gallen, 29.10.2007

Einfache Anfrage: Podiumsdiskussion zur Videoüberwachung im Rahmen des Kulturprogramms „Erfreuliche Universität“ im Palace

Mit befremden habe ich im heutigen Tagblatt die Ankündigung einer Podiumsdiskussion zur Videoüberwachung im Rahmen des kulturellen Angebots „Erfreuliche Universität“ im ehemaligen Kino Palace gelesen. Das Palace ist eine städtische Liegenschaft, welche einzelnen Personen aus dem Umfeld des Vereins Palace zu einem kulturellen Probebetrieb zur Verfügung gestellt wurde. Zudem wird der kulturelle Probebetrieb mit Steuergeldern unterstützt, die Beiträge sollen noch weiter erhöht werden.

In der Antwort zur Interpellation von Rahel Gerlach zur Öffnung stadteigener Säle zeichnet der Stadtrat seinen Willen auf die Vergabekriterien zu liberalisieren, dass aber auch das ehemalige Kino Palace zu diesen Räumen gehören soll, ist ein neuer Aspekt.

Bei den Veranstaltungen im Palace, sollte es sich um ein kulturelles Angebot handeln, gemäss Vorlage an das Stadtparlament wurde nie von politischen Anlässen gesprochen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat mir folgende Fragen zu beantworten:

Ist der Stadtrat gewillt, die Räumlichkeiten des ehemaligen Kino Palace auch anderen Vereinen für Veranstaltungen von öffentlichem Interesse zur Verfügung zu stellen?

Ist der Stadtrat damit einverstanden, dass neben dem kulturellen Betrieb im Kino Palace auch politische Veranstaltungen durchgeführt werden?

Sind die Betriebsbeiträge an den Kulturbetrieb im ehemaligen Kino Palace noch gerechtfertigt, wenn dieselben für die Organisation politischer Veranstaltungen eingesetzt werden?

Wie will der Stadtrat in Zukunft sicherstellen, dass die gesprochenen Gelder nur für kulturelle Zwecke verwendet werden.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.
Mit freundlichen Grüßen

Barbara Frei

